



81. Geschlecht. Der Brasilianische Kranich.

Grallæ: Palamedea.

Geschl.
Benennung.

D obwohl die Vögel dieses Geschlechts nicht die eigentlichen Kraniche sind, die sonst diesen Namen führen, als welche erst in der zwenten Abtheilung des vier und achtzigsten Geschlecht vorkommen, so haben wir sie doch mit dem Beywort Brasilianisch also genennet, weil die linneische Benennung Palamedea dazu Anlaß giebt. Denn bey den alten Poeten heißt der Kranich Palamedia avis, weil Palamedes in der Belagerung Trojens dem Vorgeben nach, in der Form vier griechischer Buchstaben, die Schlachtordnung nebst der Lösung, von den Kranichen soll gelernet oder hergenommen haben.

Geschl.
Kennzeichen.

Da nun aber dieser Vogel von den ordentlichen Kranichen abweicht, so werden folgende Kennzeichen von dem Ritter für dieses Geschlecht bestimmt. Der Schnabel ist kegelförmig, und der obere Kiefer hat einen krummen Hacken. Die Füße sind vierfingerig und gespalten. Es sind nur folgende zwey Arten vorhanden.

I.
Hornträger.
Cornuta.
Tab.
XXIII.
fig. 3.

I. Der Hornträger. Palamedea cornuta.

Dieser Vogel ist größer als ein Schwan. Der Kopf ist klein und hat die Gestalt eines Hühnerkopfs, der Schnabel ist schwarz. Die Augen stehen in einem gelben Ringe, um welchen ein schwarzer Kreis gehet. An der Stirn raget ein Horn hervor, welches über zwey Zoll lang, rund, nicht dicker als ein

81. Geschlecht. Kraniche. 365

ein starker Bindsfaden, vorwärts gebogen und von Farbe weiß ist. Der Hals ist über sieben Zoll, und die Schwingfedern der Flügel sind ein und einen halben Schuh lang, an den Armen jedes Flügels sitzen zwei gleichsam dreneckigte spitzige Dornen, fast eines Fingers lang, und von brauner Farbe. Der Schwanz ist zehn Zoll lang, und breit wie an den Gänsen. Die Krallen sind lang und schwarz, und was die übrige Farbe anbetrifft, so ist der Kopf weiß und schwarz, der Hals mehr schwarz, besonders an den Seiten. Der untere Hals und Brust ist weiß, schwarz und aschgrau, Flügel und Schwanz schwarz, der Rücken ist aschgrau.

Was die Lebensart desselben betrifft, so macht der Vogel ein gräßliches Geschrey, welches wie Kyhu klingt. Sein Nest knetet er über der Erde von Leim zusammen, und thürmet einen Hauffen auf, der einem Backofen ähnlich siehet. Das Vaterland ist Brasilien und Guiana. Die Brasilianer nennen ihn Anhima.

2. Der Bastard-Kranich. *Palamedea cristata*.

^{2.}
Bastard
Kranich.
Crista-
ta.

Dieser Vogel führet an der Stirn statt des Horns einen Kamm, auch sind die Flügel nicht mit Dornen besetzt, Schnabel und Füße sind gelb. Statt des vierten Fingers ist nur ein kurzer Stumpf vorhanden, der den Boden nicht berührt. Uebrigens aber macht dieser Vogel eben ein solches fürchterliches Geschrey als der vorige, wohnet in Brasilien, und wird daselbst *Cariama* genennet.